

Auswirkungen des Rauchens für Sie und Ihr Kind

Die Giftstoffe im Tabakrauch gelangen über den Mutterkuchen in den Blutkreislauf des Fötus. So führt das Nikotin zu einer mangelnden Durchblutung des Fötus. Das Kohlenmonoxid im Tabakrauch behindert den Sauerstofftransport im Blut, sodass der Fötus nicht ausreichend mit Sauerstoff versorgt wird. Dadurch erhöht sich das Risiko für Schwangerschaftskomplikationen. Rauchen in der Schwangerschaft beeinträchtigt das Wachstum des Ungeborenen: Kinder von Raucherinnen kommen mit einem geringeren Geburtsgewicht zur Welt. Sie sind zudem anfälliger für Schädigungen und Kinderkrankheiten und weisen eine höhere Sterblichkeit auf. Zudem kann der mütterliche Tabakkonsum in der Schwangerschaft die Lungenentwicklung bereits vor der Geburt verzögern.

Schwangere, die vor oder während der Schwangerschaft rauchfrei werden, sorgen für ideale Startbedingungen für ihr Neugeborenes:

- Das Kind kommt zeitgerecht zur Welt. Die Frühgeburtsrate sinkt um die Hälfte im Vergleich zu Schwangeren, die weiterhin rauchen.
- Die Lunge des Kindes ist vollständig entwickelt.
- Das Risiko einer Totgeburt reduziert sich um ein Drittel.
- Das Kind ist widerstandsfähiger gegenüber Infektionskrankheiten.
- Das Risiko für Asthma geht zurück.
- Sie vermeiden einen Risikofaktor für den plötzlichen Kindstod (SIDS, engl. Sudden Infant Death Syndrome).

Es ist nie zu spät....

Es lohnt sich immer, mit dem Rauchen aufzuhören, vor allem wenn Sie bereits schwanger sind. Ein Rauchstopp vermindert die Risiken für Mutter und Kind um ein Vielfaches.